

selben Güther lagen meistens in dem Churfürstenthume Cöln, und etwas in der Graffschaft Spanheim.

Das IV. Capitel.

Von den freyen Reichsstädten in dem westphälischen Kreise.

Die freyen Reichsstädte in dem westphälischen Kreise sind: 1) Aachen, 2) Cöln, und 3) Dortmund.

1. AACHEN, oder AACKEN, Lat. Aquisgranum, eine alte, grose und veste Reichsstadt im Herzogthume Jülich, allwo ehedessen Carl, der Grose, residiret hat. Eben deswegen will sie des h. r. Reichs Hauptstadt seyn. Hier soll der römische Kayser gekrönet werden. Sie verwahrt auch die Reichskleinodien. Die Einwohner sind der römischcatholischen Religion zugethan. Die dasigen warmen Bäder sind sehr berühmt. Im Jahre 1668. und 1748. sind die bekantten Frieden daselbst geschlossen worden. Die Stadt hat ein Gebieth, welches das Reich von Aachen genennet wird. Man treibt auch gute Handlung daselbst.

2. DORTMUND, Lat. Tremonia, eine grose, schöne und veste Reichsstadt an der Ems in der Graffschaft Mark, mit einem schönen Gebieth. Die Einwohner sind meistens Lutheraner. Das dasige Archigymnasium ist bekant.

3. CÖLN, eine alte, grose, schöne und veste Reichsstadt im Erzbisthume Cöln. (S. oben das IV. C. II. 8.)

Der VIII. Hauptabschnitt,

von dem

Niedersächsischen Kreise.

Vorbericht.

Die vornehmsten Charten von diesem Kreise haben 1) Homann, 2) Jaillot, 3) Sanson, 4) Valke, und 5) Witte geliefert. Wir haben Homanns Charte zum Grunde gelegt, welche überschrieben ist: Circulus Saxoniae inferioris in omnes status & principatus accurate diuisus.